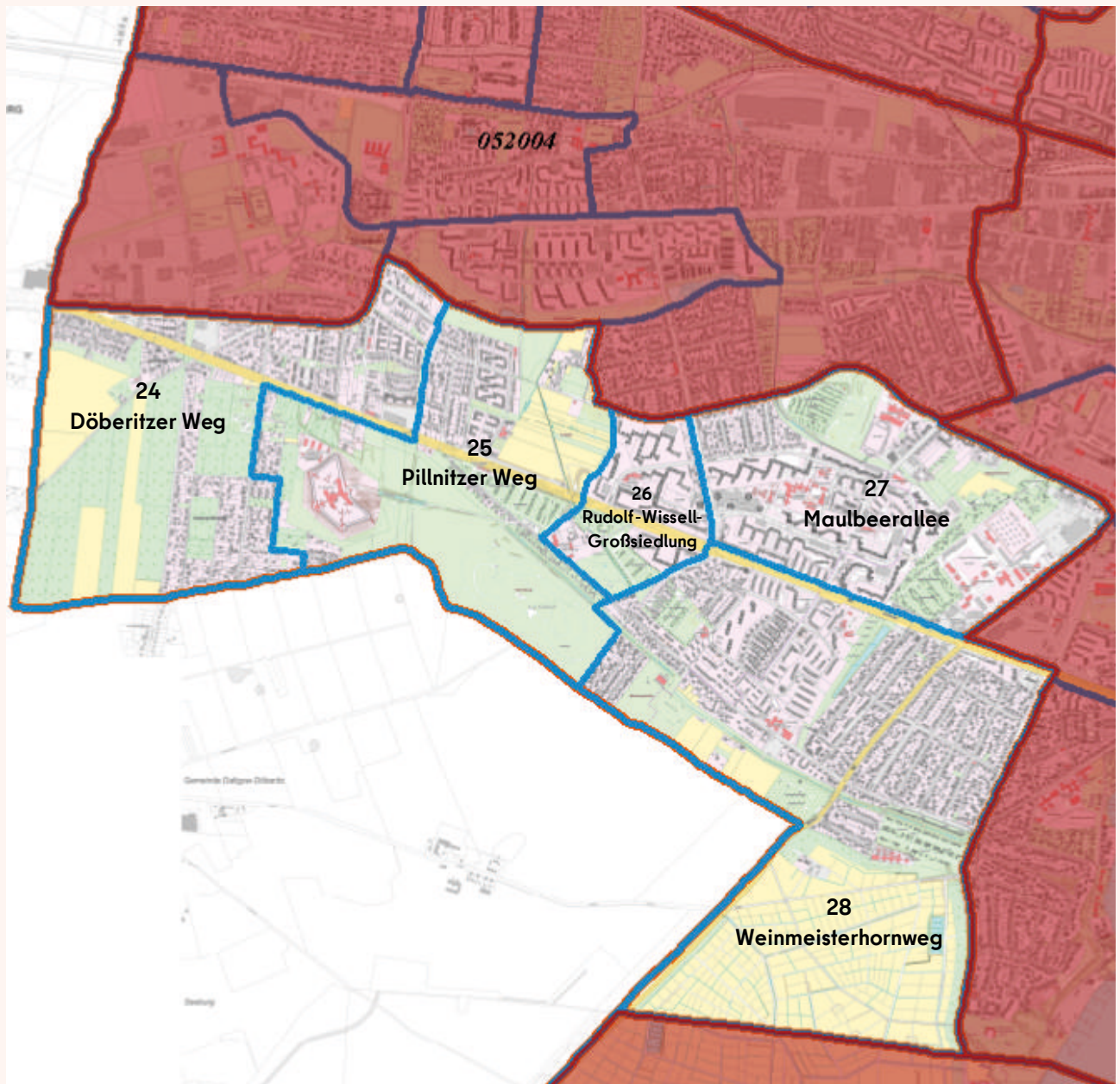
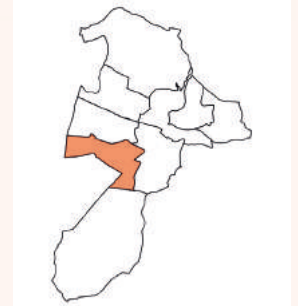


Bezirksregionenprofile - Steckbrief 2023: Teil I

► Heerstraße / 052005



Zahl der Einwohnenden*	29.988 E.	am 31.12.2021		
Planungsräume	05200524	Döberitzer Weg (3.319 E.)	05200525	Pillnitzer Weg (2.414 E.)
	05200526	Rudolf-Wissell-Großsiedlung (5.644 E.)	05200527	Maulbeerallee (11.602 E.)
	05200528	Weinmeisterhornweg (7.009 E.)		
Gebietsgröße	736 ha	RBS-Fläche		
Abgrenzung	Norden:	BZR Brunsbütteler Damm		
	Süden:	BZR Gatow/Kladow und Grenze zu Brandenburg		
	Westen:	Gemeinde Falkensee und Grenze zu Brandenburg		
	Osten:	BZR Wilhelmstadt		



* In diesem Profil wird der Begriff Einwohnende synonym für Einwohner_innen verwendet.

► Gebietsübersicht

Heerstraße

Stadräumliche Struktur

Die Bezirksregion (BZR) Heerstraße besteht aus fünf Planungsräumen (PLR). Der Planungsraum Döberitzer Weg (24) definiert sich durch Geschosswohnungsbau der 1990er Jahre und freistehende Einfamilienhäuser sowie durch ausgedehnte Freiflächen. Der PLR Pillnitzer Weg (25) besteht aus Geschosswohnungsbau und ausgedehnten Freiflächen (Fort Hahneberg und der Hahneberg). Der PLR Rudolf-Wissell-Großsiedlung (26) besteht hauptsächlich aus Großsiedlungsstrukturen. Im PLR Maulbeerallee (27) finden sich vor allem Großsiedlungsstrukturen und Eigenheimbebauungen. Der PLR Weinmeisterhornweg (28) umfasst hauptsächlich Zeilenbebauungen und Eigenheime sowie ausgedehnte Freiflächen (ehemalige Rieselfelder).

Die BZR grenzt im Südosten an die landschaftlich geprägten Rieselfelder und im Südwesten an die Döberitzer Heide an. Der ost-westlich verlaufende Grünzug Bullengraben versorgt die BZR am nördlichen Rand mit Erholungsflächen. Weitere wichtige Grünflächen zur Versorgung der Bevölkerung sind die Egelpfuhlwiesen und die Grünanlage am Hahneberg. Letztere steht unter Naturschutz. Im Nördlichen Teil bestehen Lücken im Grünflächennetz.

Mobilität

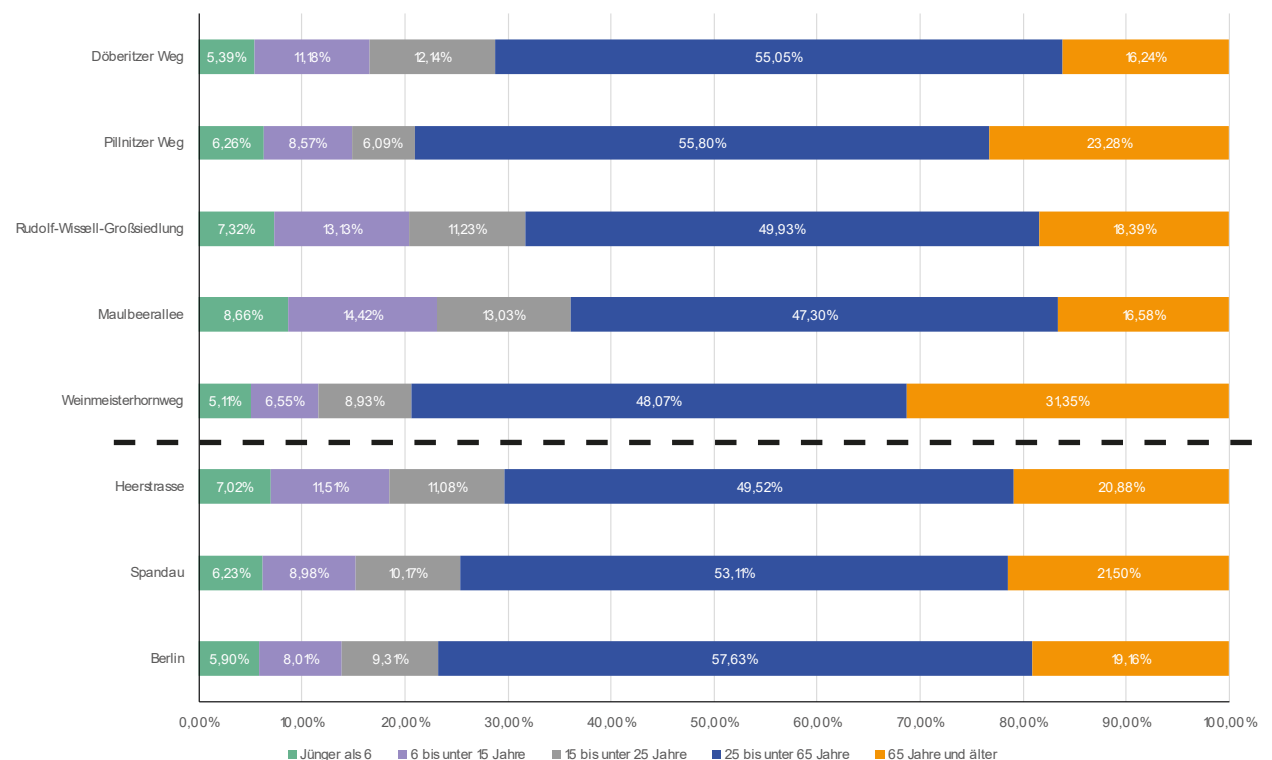
Das Straßenverkehrsnetz ist geprägt durch die in Ost-West-Richtung verlaufende Heerstraße zwischen Berlin und den angrenzenden Gemeinden im Land Brandenburg, die zudem eine direkte Verbindung in die Berliner Innenstadt darstellt.

Das ÖPNV-Netz ist vorrangig ausgerichtet auf Busanbindungen an den Fern-/Regional-/S- und U-Bahnhof (Rathaus) Spandau und ergänzende Querverbindungen. Zudem bestehen direkte Verbindungen in die City West und nach Potsdam.

► Demografische Struktur

Heerstraße

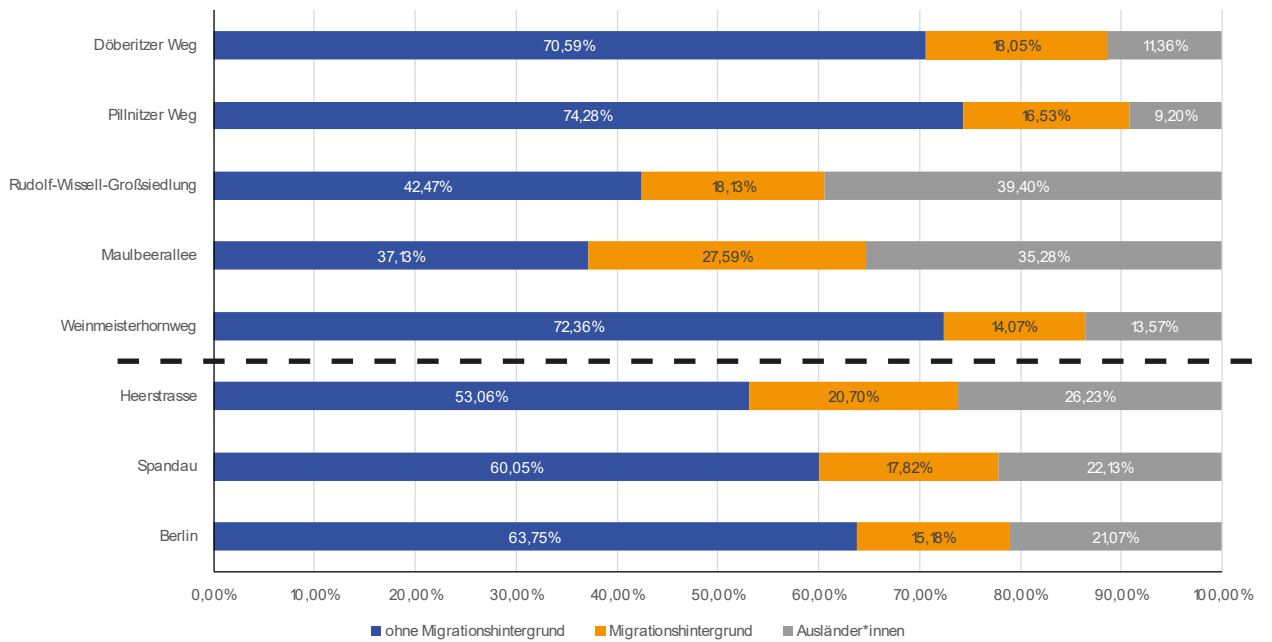
Altersstruktur 2021 (in Prozent)



Die BZR Heerstraße verzeichnet einen höheren Anteil an unter 25-Jährigen als Spandau und Berlin. Insbesondere der Anteil der 6 bis unter 15-Jährigen (11,51%) liegt deutlich oberhalb des Bezirks- (8,98%) und des Landesniveaus (8,01%). Der PLR Maulbeerallee hat den höchsten Anteil von unter 6-Jährigen (8,66%), 6 bis unter 15-Jährigen (14,42%) und 15 bis unter 25-Jährigen (13,03%) in der BZR.

Der Anteil der Einwohnenden der BZR mit mindestens 65 Jahren liegt mit 20,88% leicht unter dem Bezirksdurchschnitt (21,50%). Der Anteil auf der PLR-Ebene schwankt von 16,24% im PLR Döberitzer Weg bis 31,35% im PLR Weinmeisterhornweg.

Anteil von Personen mit bzw. ohne Migrationshintergrund 2021 (in Prozent)

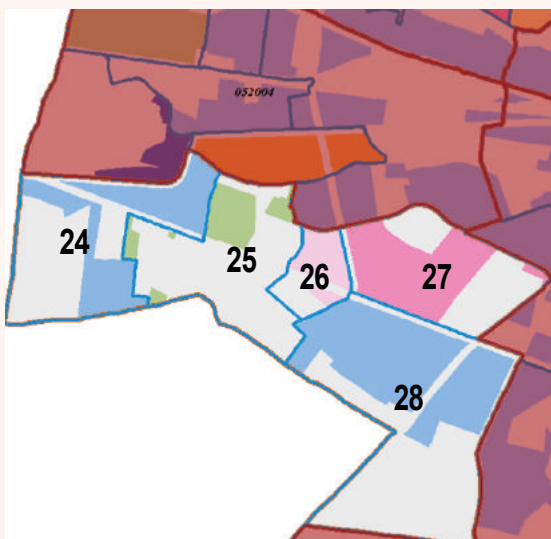


In der BZR Heerstraße leben anteilig mehr Menschen mit Migrationshintergrund (20,70%) und Ausländer*innen (26,23%) als in Spandau (17,82% resp. 22,13%). Die Abweichungen vom Durchschnitt auf der PLR-Ebene sind jedoch sehr groß. 39,40% der Einwohnenden im PLR Rudolf-Wissell-Großsiedlung und 35,28% im PLR Maulbeerallee besitzen nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. Im PLR Pillnitzer Weg sind es nur 9,20% und im PLR Döberitzer Weg 11,36%.

Der Anteil der Einwohnenden mit Migrationshintergrund schwankt von 14,07% im PLR Weinmeisterhornweg bis 27,59% im PLR Maulbeerallee.

► Gesamtindex - Soziale Ungleichheit

Heerstraße



Dynamik	Status			
	hoch 1	mittel 2	niedrig 3	sehr niedrig 4
positiv (+)	1+	2+	3+	4+
stabil (±)	1±	2±	3±	4±
negativ (-)	1-	2-	3-	4-

(1.Stelle : Status ; 2. Stelle: Dynamik)

unbewohnte Fläche Gebiete ohne Zuordnung (13 PLR)

Planungsräume: 24 = Döberitzer Weg 27 = Maulbeerallee
 25 = Pillnitzer Weg 28 = Weinmeisterhornweg
 26 = Rudolf-Wissell-Großsiedlung

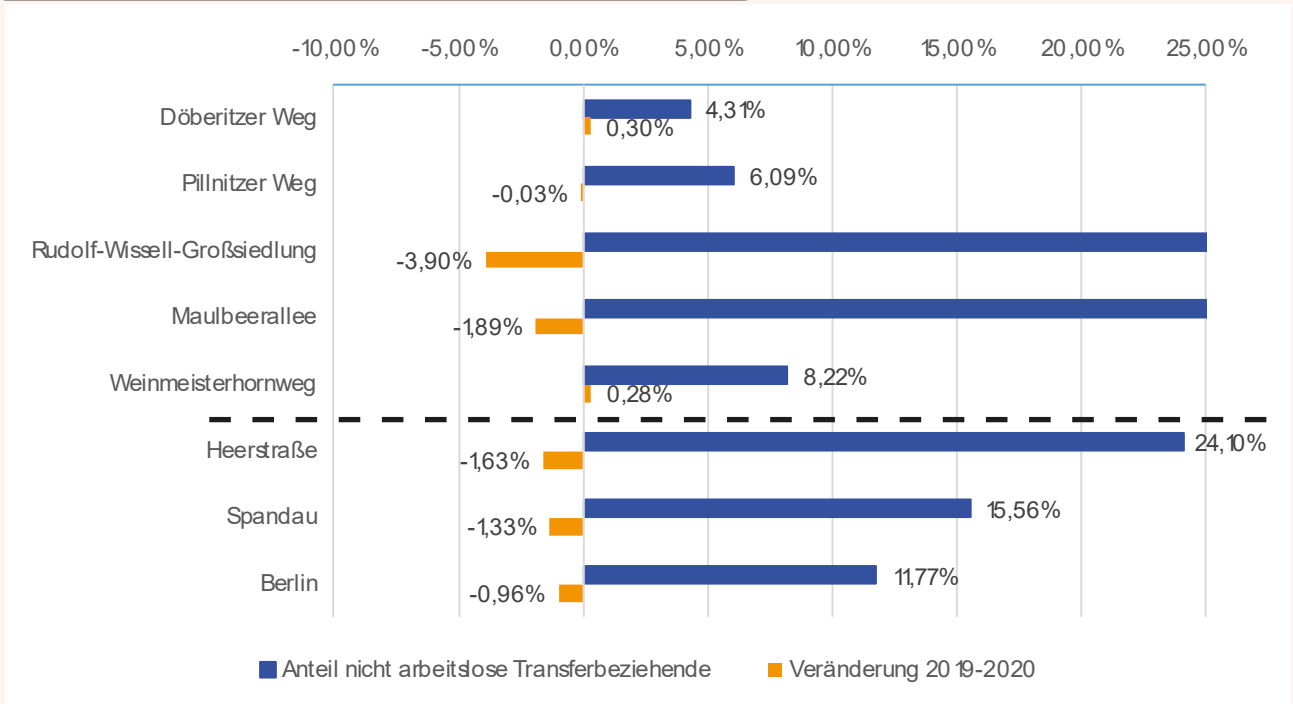
Der Gesamtindex Soziale Ungleichheit* beschreibt das Niveau sozialer Benachteiligung des jeweiligen PLR im Verhältnis zu allen 536 untersuchten PLR zum Stichtag 31.12.2020 sowie die Entwicklung der sozialen Lage in den Jahren 2019 und 2020 im Vergleich zur durchschnittlichen Entwicklung aller PLR. So wird jeder PLR einer der vier Statusgruppen (hoch, mittel, niedrig, sehr niedrig) und einer der drei Dynamikgruppen (positiv, stabil, negativ) zugeordnet.

In der BZR Heerstraße besteht eine große Inhomogenität hinsichtlich des sozialen Status. Der PLR Pillnitzer Weg (25) wird der Statusgruppe ‚hoch‘ und der Dynamikgruppe ‚stabil‘ zugeordnet. Die PLR Döberitzer Weg (24) und Weinmeisterhornweg (28) weisen einen mittleren Status mit stabiler Dynamik auf. Die PLR Rudolf-Wissell-Großsiedlung und Maulbeerallee sind aufgrund ihres sehr niedrigen Status als Gebiete mit besonderem Aufmerksamkeitsbedarf eingestuft.

► Gesamtindex - Soziale Ungleichheit

Heerstraße

Anteil nicht arbeitslose Transferbeziehende 2020 - Veränderung 2019-2020



In der BZR Heerstraße wohnen anteilig mehr als doppelt so viele nicht arbeitslose Transferbeziehende (24,10%) als in Berlin (11,77%). Auch der Bezirksdurchschnitt ist deutlich niedriger (15,56%). Auf der PLR-Ebene sind sehr große Unterschiede festzustellen. Die PLR Maulbeerallee und Rudolf-Wissell-Großsiedlung fallen mit 38,87% resp. 32,98% durch den sehr hohen Bezug von Transferleistungen auf. Der PLR Döberitzer Weg hat den niedrigsten Anteil in der BZR (4,31%).

Durchschnittlich ist der Indikatorwert gegenüber dem Vorjahr um 1,63%p zurückgegangen. Der PLR Rudolf-Wissell-Großsiedlung verzeichnet einen deutlich stärkeren Rückgang (-3,90%).

Übersicht Bezug von Transferleistungen

PLR	Nicht arbeitslose Transferbeziehende - 2020 (%)	Transferbezug unter 15 Jahren - 2020 (%)	Bezug von Grundsicherung im Alter - 2021 (%)
Döberitzer Weg	4,31	9,84	1,17
Pillnitzer Weg	6,09	5,90	9,01
Rudolf-Wissell-Großsiedlung	32,98	67,37	10,27
Maulbeerallee	38,87	71,88	17,11
Weinmeisterhornweg	8,22	20,23	4,32
Heerstraße	24,10	52,72	9,35
Spandau	15,56	37,00	6,35
Berlin	11,77	26,88	6,48

Die oben stehende Tabelle fasst die wichtigsten Indikatoren zum Bezug von Transferleistungen zusammen. Alle drei Indikatoren nehmen für die BZR überdurchschnittliche Werte im Bezirks- und Landesvergleich an.

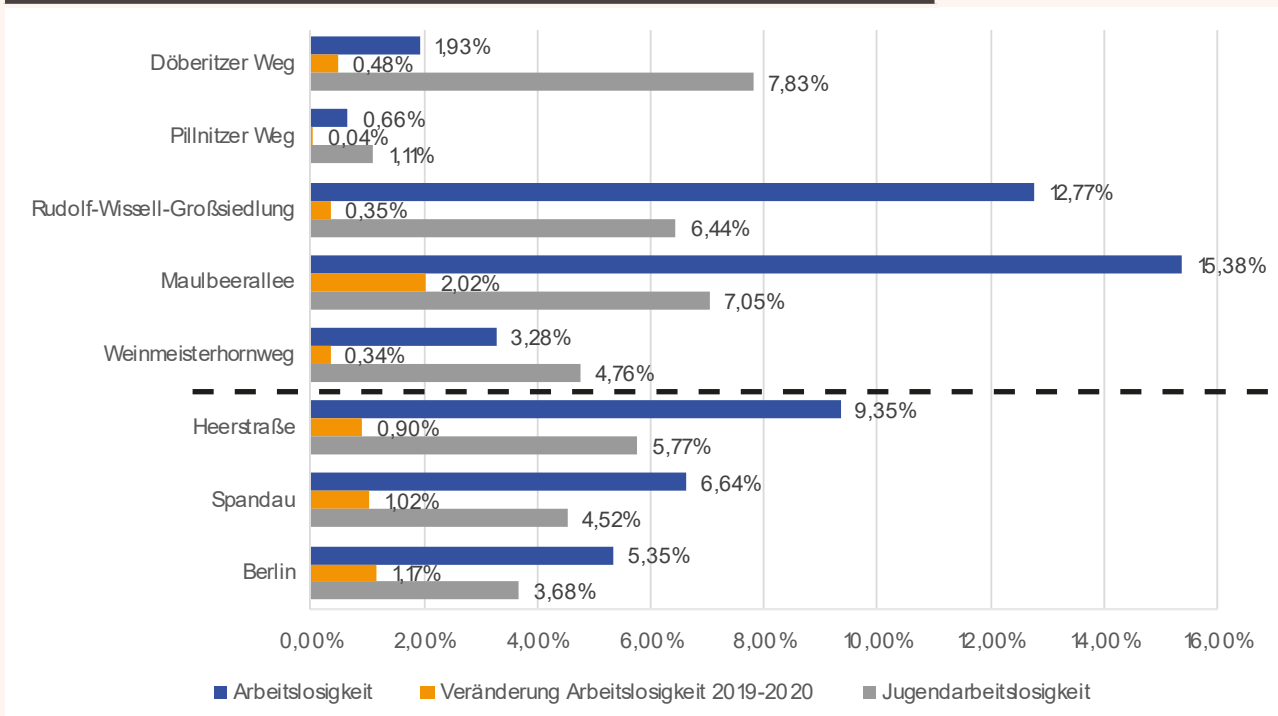
Der Transferbezug unter 15 Jahren nimmt in der BZR einen fast doppelt so hohen Wert (52,72%) wie in Berlin (26,88%) an. Der PLR Maulbeerallee fällt durch den höchsten Anteil in der BZR (71,88%) auf, gefolgt von dem PLR Rudolf-Wissell-Großsiedlung (67,37%). In den restlichen PLR nimmt der Indikator deutlich unterdurchschnittliche Werte an.

Der Bezug von Grundsicherung im Alter ist besonders niedrig im PLR Pillnitzer Weg mit nur 0,78%. Die restlichen PLR verzeichnen überdurchschnittliche Werte im Bezirksvergleich (6,35%). Der PLR Maulbeerallee verzeichnet auch für diesen Indikator den höchsten Wert mit 10,36%

▶ **Arbeitslosigkeit**

Heerstraße

Arbeitslosigkeit 2020 | Jugendarbeitslosigkeit 2020 | Veränderung Arbeitslosigkeit 2019-20 (%)



Die Arbeitslosigkeit in der BZR Heerstraße liegt mit 9,35% deutlich oberhalb des Bezirks- (6,64%) und des Landesniveaus (5,35%) und verzeichnet im Zeitraum 2019-2020 einen leichten Anstieg um 0,90%p. Die Jugendarbeitslosigkeit (5,77%) liegt ebenfalls über dem Bezirks- (4,52%) und Landesdurchschnitt (3,68%).

Der PLR Maulbeerallee verzeichnet nicht nur die höchste Arbeitslosigkeit in der BZR (15,38%) sondern auch den stärksten Anstieg (+2,02%) und die zweithöchste Jugendarbeitslosigkeit (7,05%). Auch im PLR Rudolf-Wissell-Großsiedlung liegt die Arbeitslosigkeit deutlich über 10% (12,77%). Die anteilig meisten arbeitslosen Jugendlichen wohnen im PLR Döberitzer Weg (7,83%).

Arbeitslosigkeit und Jugendarbeitslosigkeit nehmen im PLR Pillnitzer Weg die niedrigsten Werte in der BZR an mit 0,66% resp. 1,11%.

▶ **Kitas, Schulen, Jugendfreizeiteinrichtungen, minderjährige unverheiratete Kinder***

Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren 2021

	BZR	Veränderung 2020-2021	Spandau	Berlin
Wert	58,67%	-1,07%	60,01%	66,18%

Anteil Schülerinnen und Schüler nicht deutscher Herkunftssprache an den Schülerinnen und Schülern der öff. Grundschulen in der Bezirksregion 2021

	BZR	Veränderung 2020-2021	Spandau	Berlin
Wert	69,23%	+1,12%	56,96%	45,51%

Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis unter 25 Jahren 2021

	BZR	Veränderung 2020-2021	Spandau	Berlin
Wert	4,56%	+1,37%	2,87%	6,16%

Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder (MUK) in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften (BG) nach SGB II an den Einwohnerinnen und Einwohnern unter 18 Jahren 2021

	BZR	Veränderung 2020-2021	Spandau	Berlin
Wert	21,40%	-1,19%	15,03%	11,10%

In der BZR Heerstraße befindet sich 58,67% der unter 7-Jährigen in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung. Der Anteil liegt unterhalb des Bezirks- (60,01%) und Landesniveaus (66,18%) und ist im Vergleich zum Vorjahr um 1,07%p zurückgegangen.

Der Anteil von Schüler*innen nicht deutscher Herkunftssprache ist mit 69,23% auffällig hoch. Er liegt 12,27%p resp. 23,72%p über dem Bezirks- und Landesdurchschnitt.

In der BZR wohnen anteilig fast doppelt so viele minderjährige Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften (21,40%) als im Land (11,10%). Die Veränderung im Zeitraum 2020-2021 ist leicht rückgängig (-1,19%p).

Hinsichtlich des Angebots von Plätzen in Jugendfreizeiteinrichtungen schneidet die BZR (4,56%) viel besser als der Bezirk ab (2,87%), bleibt jedoch trotz eines Anstiegs um 1,37%p gegenüber dem Vorjahr weit unterhalb des Landesniveaus (6,16%).

* Für die Indikatoren in diesem Abschnitt liegen keine kleinräumigen Daten vor.

► **Gesundheit**

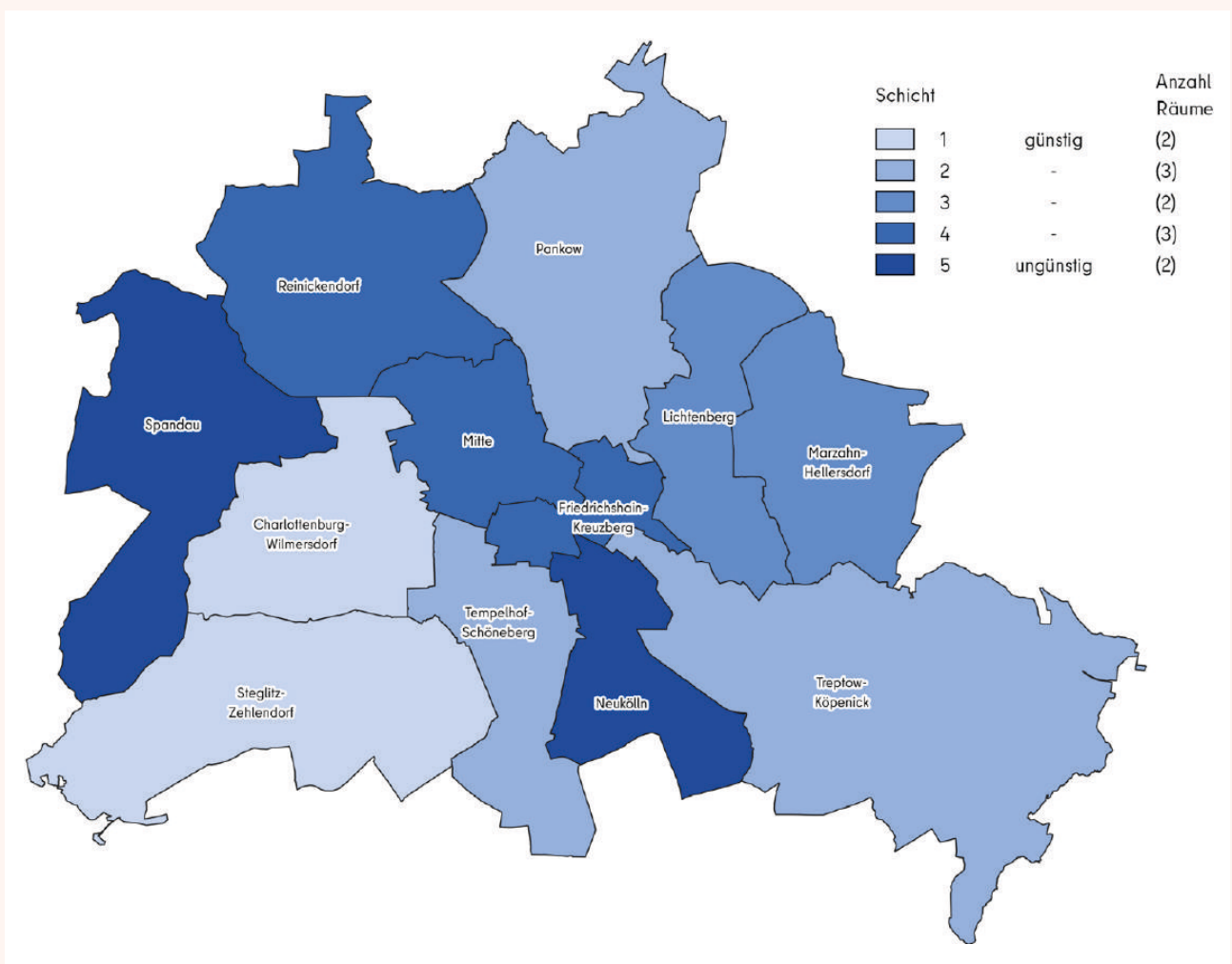
Heerstraße

Gesundheitsindex 2022		
Bezirksregion	Indexwert	Rang 2022
Gatow/Kladow	1,52	3 von 138
Brunsbütteler Damm	0,08	73 von 138
Siemensstadt	-0,28	88 von 138
Hakenfelde	-0,31	89 von 138
Wilhelmstadt	-0,61	99 von 138
Haselhorst	-0,08	109 von 138
Falkenhagener Feld	-1,30	123 von 138
Heerstraße Nord	-1,50	125 von 138
Spandau Mitte	-1,52	126 von 138
Spandau	-1,17	11 von 12

Der Gesundheitsindex zeigt die räumliche Verteilung der gesundheitlichen Belastung der Berliner Bevölkerung. Die Belastung wird ermittelt über ein festgelegtes Set an Gesundheitsindikatoren wie Lebenserwartung, vorzeitige Sterblichkeit (0 - 64 Jahre), Säuglingssterblichkeit und Häufigkeit von Krankenhausbehandlungsfällen für ausgewählte Diagnosen wie Herzinsuffizienz und bösartige Neubildungen der Bronchien und Lunge. Je schlechter die Werte in einer Bezirksregion in Relation zum Landesdurchschnitt ausfallen, desto niedriger der Wert des Gesundheitsindex, der auch negative Werte annehmen kann.

Auf Bezirksebene weist Spandau eine besonders hohe gesundheitliche Belastung auf und belegt den vorletzten Platz unter den zwölf Berliner Bezirken. Spandau hat mit Abstand die höchste Zahl der stationären Behandlungsfälle für die Diagnose „Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol“. Zudem zeigt Spandau (zusammen mit Lichtenberg) mit +0,4 Jahren den geringsten Anstieg der Lebenserwartung im Vergleich zur Berechnung 2013.

Auf der BZR-Ebene weist Spandau eine hohe Inhomogenität auf. Während Gatow/Kladow den 3. Platz unter 138 Planungsräumen in Berlin einnimmt, befinden sich vier Spandauer Bezirksregionen im untersten Viertel der Rangplätze. Heerstraße Nord schneidet mit einem Indexwert von -1,50 deutlich schlechter als Spandau insgesamt ab und nimmt den 125. Platz ein.



► Wohnen

Heerstraße

Relation Quadratmeter öffentlicher Spielplatzfläche zu Einwohnenden gesamt 2021

	BZR	Spandau	Berlin
Wert	0,54	0,58	0,58

Häufigkeit kiezbezogener Straftaten je 100 Einwohnende 2021

	BZR	Veränderung 2020-2021	Spandau	Berlin
Wert	2,49	-0,06	2,46	2,53

Pro Person stehen in der BZR 0,54 Quadratmeter öffentlicher Spielplatzfläche zur Verfügung. Der Indikatorwert liegt knapp unterhalb des Bezirks- und Landesniveaus (0,58).

Der Indikator Häufigkeit kiezbezogener Straftaten nimmt in der BZR Heerstraße fast den gleichen Wert (2,49) wie in Spandau (2,46) und Berlin (2,53) an. Die Unterschiede sind minimal. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Indikatorwert fast konstant geblieben.

Anteil der Einwohnenden (EW) mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an der Adresse an den EW im Alter von 5 Jahren und älter 2021

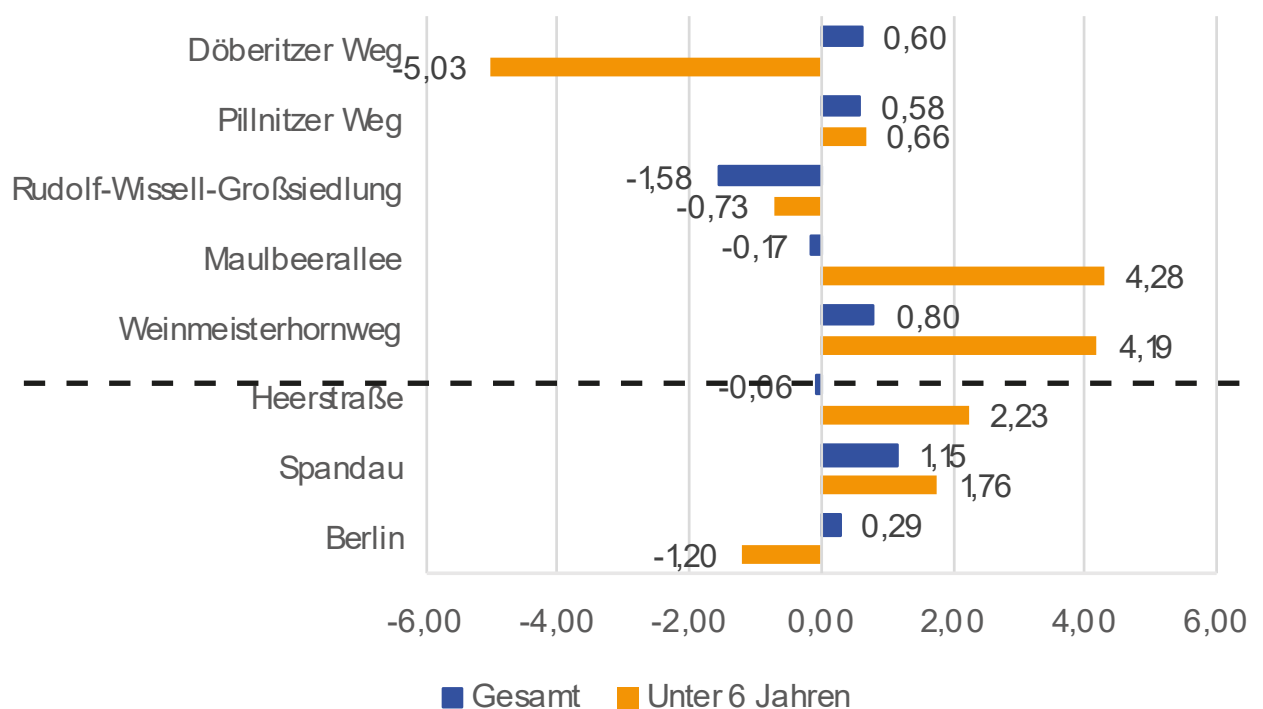
PLR	Indikatorwert
Döberitzer Weg	69,78%
Pillnitzer Weg	68,78%
Rudolf-Wissell-Großsiedlung	70,80%
Maulbeerallee	72,91%
Weinmeisterhornweg	72,32%
Heerstraße	71,69%
Spandau	67,00%
Berlin	66,03%

71,69% der Einwohnenden der BZR Heerstraße wohnt seit mindestens 5 Jahren an derselben Adresse. Somit liegt der Indikatorwert 4,69 Prozentpunkte oberhalb des Werts für Spandau und 5,66 Prozentpunkte oberhalb des Berliner Werts. In allen PLR der BZR nimmt der Indikator einen überdurchschnittlichen Wert im Bezirks- und Landesvergleich an.

Die Anzahl der Einwohnenden der BZR ist in 2021 fast konstant geblieben. Es gab insgesamt nur 0,06 Fortzüge pro 100 Einwohnende. Der PLR Rudolf-Wissell-Großsiedlung verzeichnet die meisten Fortzüge mit 1,58 pro 100 Einwohnende während in den PLR Döberitzer Weg, Pillnitzer Weg und Weinmeisterhornweg ein moderates demographisches Wachstum festzustellen ist.

Die Anzahl der unter 6-jährigen Einwohnenden der BZR hat mit 2,23 Zuzügen pro 100 unter 6-Jährige deutlich zugenommen. Der Wanderungssaldo liegt über dem Spandauer Wert (1,76). Im PLR Maulbeerallee und PLR Weinmeisterhornweg fanden 4,28 resp. 4,19 Zuzüge pro 100 unter 6-jährige Einwohnende statt. Im PLR Döberitzer Weg hingegen sind 5,03 unter 6-Jährige pro 100 Einwohnende derselben Altersgruppe fortgezogen.

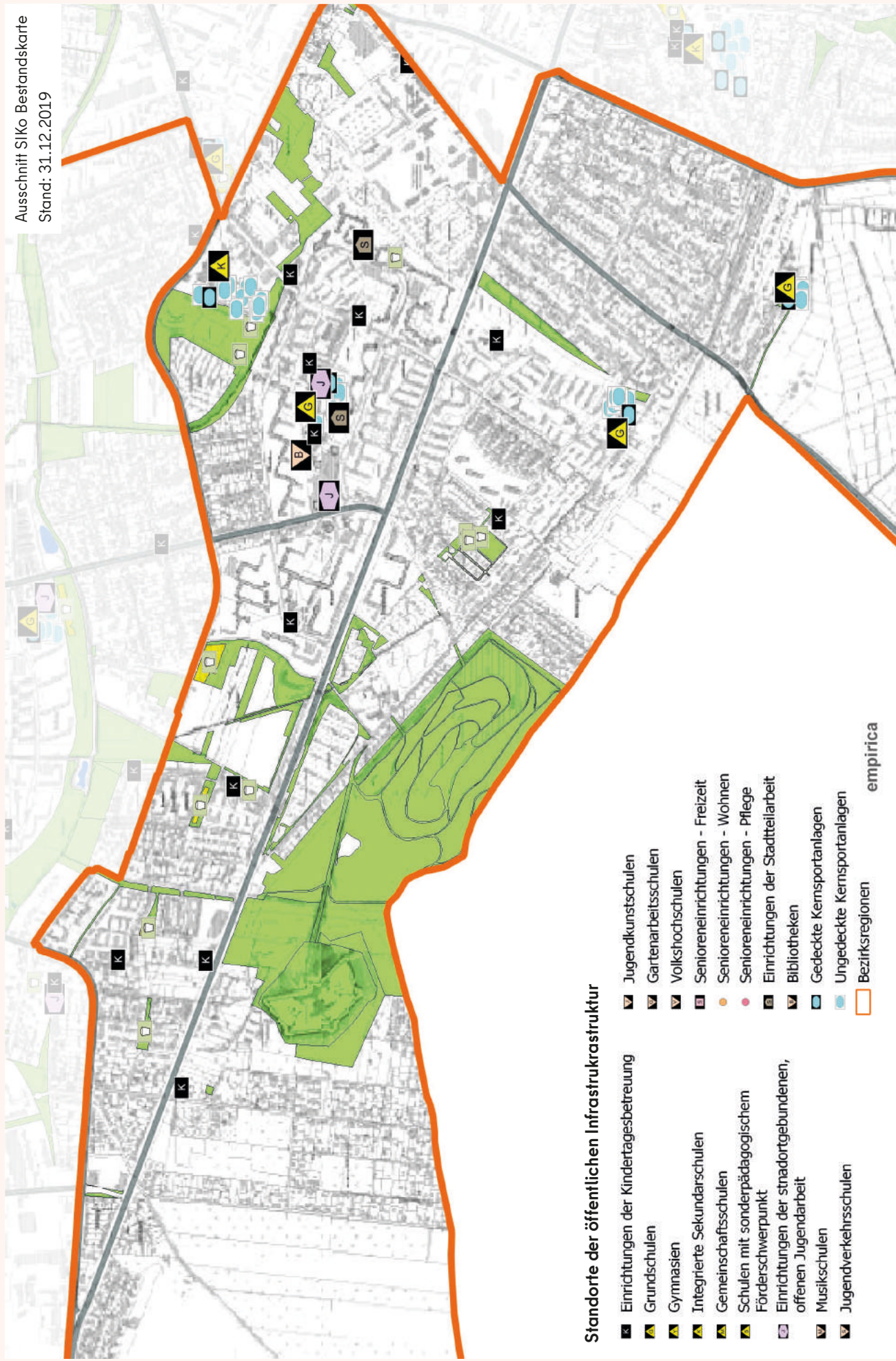
Wanderungssaldo je 100 Einwohnende (EW) an EW gesamt und je 100 EW unter 6 Jahre an EW unter 6 Jahre - 2021



► Soziale Infrastruktur

Heerstraße

Ausschnitt SIKo Bestandskarte
Stand: 31.12.2019





Kontakt

Karsten Kruse

Bezirksamt Spandau von Berlin
Abteilung Bauen, Planen, Umwelt- und Naturschutz
Stadtentwicklungsamt - Bau 2 STEP 2
Strategische Stadtentwicklungsplanung und Projektmanagement

Tel. +49 30 90279-2191
Mobil +49 152 0919 7929
Mail: karsten.kruse@ba-spandau.berlin.de

Johannes Jünemann

Bezirksamt Spandau von Berlin
Abteilung Jugend und Gesundheit
OE Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination - QPK K 6
Bezirkliche Stadtteilkoordination

Tel. +49 30 90279-4039
Mobil +49 151 72787206
Mail: j.juenemann@ba-spandau.berlin.de

Impressum

1. Fassung - Oktober 2023

Auftraggeber

Bezirksamt Spandau
Abteilung Jugend und Gesundheit
Organisationseinheit Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination (OE QPK)

Auftragnehmer

Inpolis Urbanism GmbH

Gestaltung

In Touch Berlin Lokalmarketing

Prozessbeteiligte

Abteilung Bauen, Planen, Umwelt- und Naturschutz
Stadtentwicklungsamt

Abteilung Jugend und Gesundheit
Organisationseinheit Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination

Büro des Bezirksbürgermeisters
Kordinierungsstelle Beteiligung

Fördermittelgeber

